

# IMPULS 11. Sonntag im Jahreskreis im Lesejahr B – 13.06.2021

Pfarrei Sankt Jakob, Straubing, mit Expositur Mariä Himmelfahrt, Sossau

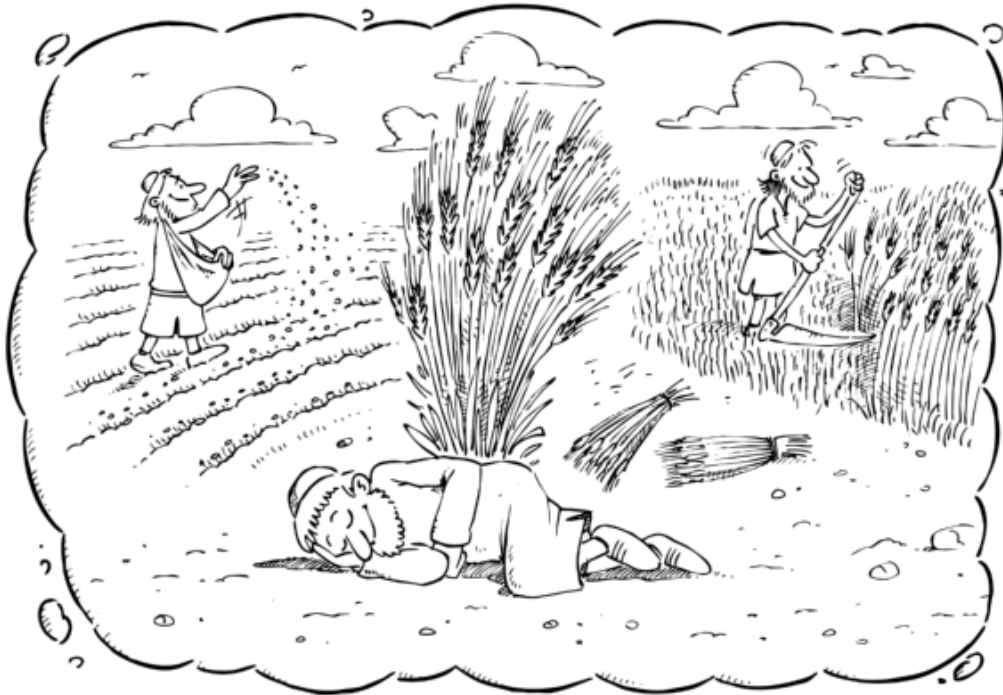
Bild: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) in: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

## *Mit Gottes Hilfe kann vieles wachsen und gelingen*

### EVANGELIUM

### Mk 4, 26–34

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da. Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können. Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten. Er redete nur in Gleichnissen zu ihnen; seinen Jüngern aber erklärte er alles, wenn er mit ihnen allein war.



Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) - Ausmalbild zum 11. Sonntag im Jahreskreis B / Mk 4, 26-34

### **Gedanken: (M. G.)**

Vor vielen Jahren sagte ein alter Mann, der schwer krank war, zu mir: „Weißt Du, ich habe keine Angst vor dem Tod. Denn schon allein, dass aus einem kleinen Samenkorn Bäume, Blumen und Sträucher wachsen können, zeigt mir, dass es einen Gott geben muss, der das bewirkt.“ Diese Glaubensaussage, getragen von einem tiefen Gottvertrauen, kommt mir seitdem immer wieder in den Sinn. Wie oft zweifeln wir an etwas, ob das überhaupt gelingen kann? Wie oft zweifeln wir an uns selbst oder an anderen? Und dennoch geschieht so viel Wunderbares in unserem Leben, in unserer Welt. Oft stecken gerade in den kleinen und unscheinbaren Dingen die größten Wunder, die wir meist gar nicht begreifen können. Und manchmal werden wir von jemandem, dem wir etwas Besonderes eigentlich gar nicht zugetraut hätten, positiv überrascht. Da muss doch EINER da sein, der mithilft, der begleitet und stärkt: unser Gott, der uns liebt und das Beste für uns will; unser Gott, der uns in Misserfolgen und Zweifeln Mut machen und einen Weg zeigen will. Im Gebet können wir auf ihn hören und vielleicht auch spüren, was ER uns gerade sagen will.

# KLEINES SENFKORN HOFFNUNG

Text: Alois Albrecht, Musik: Ludger Edelkötter

aus: Weil Du mich so magst (IMP 1036)  
Alle Rechte im IMPULSE-Musikverlag, 48317 Dreisteinfurt

1. Klei - nes Senf - korn Hoff - nung, mir um - sonst ge - schenkt,  
wer - de ich Dich plan - zen, daß du wei - ter wächst,  
daß du wirst zum Bau - me, der uns Schat - ten wirft,  
Früh - te trägt für al - le, al - le, die in Äng - sten sind.

2. Kleiner Funke Hoffnung, mir umsonst ge-schenkt,  
werde ich dich nähren, daß du über-springst,  
daß du wirst zur Flam-me, die uns leuchten kann,  
Feuer schlägt in allen, allen, die im Finstern sind.

3. Kleine Münze Hoffnung, mir umsonst ge-schenkt,  
werde ich dich teilen, daß du Zinsen trägtst,  
daß du wirst zur Ga-be, die uns leben läßt,  
Reichtum selbst für alle, alle, die in Armut sind.

4. Kleine Träne Hoffnung, mir umsonst ge-schenkt,  
werde ich dich weinen, daß dich jeder sieht,  
daß du wirst zur Trau-er, die uns handeln läßt,  
leiden läßt mit allen, allen, die in Nöten sind.

## Impuls: Senfkörner säen

Vielleicht habt Ihr Senfkörner oder auch andere kleine Samenkörner zuhause. In der Basilika liegen auf dem Kindertisch kleine Kuverts mit Senfkörnern, die Ihr mitnehmen dürft.

- 1) Sucht Euch entweder im Garten einen passenden Ort oder stellt eine *größere Schale mit Erde* und eine *Gießkanne mit Wasser* bereit.
- 2) Versammelt Euch und lest gemeinsam das heutige Evangelium.
- 3) Jede/r bekommt dann ein paar Samenkörner in die Hand. – Überlegt, warum Ihr diese Körner säen möchtet. Vielleicht habt Ihr einen Herzenswunsch, der sich noch nicht erfüllt hat. Oder es gibt etwas, was Euch verunsichert, wo Ihr auf Hilfe hofft. Ihr könnt diese Körner auch für jemanden säen, der Euch am Herzen liegt, der vielleicht gerade eine schwierige Aufgabe vor sich hat. – **LASST EUCH ZEIT FÜR DIESE GEDANKEN!**
- 4) Sät dann in Ruhe nacheinander die Körner in die vorbereitete Erde.
- 5) Wenn alle ihre Körner gesät haben, dann gießt diese Erde ein wenig an, ganz vorsichtig.

6) Betet nun gemeinsam:

**Guter Gott, wir dürfen säen,**

**doch Du bist es, der beim Wachsen hilft.**

**Du bist der Gärtner, der mit den Augen der Liebe auf all seine Geschöpfe sieht.**

**Du wirst gießen, wo etwas zu vertrocknen droht.**

**Du wirst Licht schenken, wo es dunkel ist.**

**Du wirst weiterwirken, auch wenn wir zweifeln oder gar verzweifeln.**

**Mit Dir kann das Kleine groß werden, mit Dir kann vieles wachsen und gelingen.**

**Danke, Gott, guter Vater, für Deine Liebe durch Christus, unseren Bruder, und durch den Geist, der uns stärkt und ermutigt. Amen.**

7) Singt gemeinsam das Lied: Kleines Senfkorn Hoffnung

## Lied: Kleines Senfkorn Hoffnung